

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	9
<b>Zeittafel</b> . . . . .	13
<b>Biographie</b> . . . . .	21
Bewegte Zeiten . . . . .	23
Bonn – eine deutsche Residenzstadt . . . . .	29
Kindheit und frühe Jugend . . . . .	34
Wichtige Lehrjahre . . . . .	41
Ein neuer Lebensraum . . . . .	54
Ein Klaviervirtuose von Rang . . . . .	58
Verehrer und Freunde . . . . .	60
Noch einmal Studien . . . . .	67
Auf dem Wege zu kompositorischer Selbständigkeit . . . . .	69
Erste öffentliche Erfolge als Komponist . . . . .	75
Auf neuen Wegen . . . . .	77
Neue Selbsterfahrungen . . . . .	78
Neue Lösungen – Kunst und Öffentlichkeit . . . . .	82
Beethoven bleibt in Wien . . . . .	86
Wachsende Popularität . . . . .	88
Unstete Verhältnisse . . . . .	89
Der Wunsch nach der Ehe . . . . .	95
Frauenbeziehungen . . . . .	98
Der berühmte Brief . . . . .	99
Verzicht . . . . .	106
Krisen . . . . .	108
Eine epochale Begegnung . . . . .	112
Literarische Interessen . . . . .	115
Die Faszination der Antike . . . . .	117
Zur Welt- und Kunstanschauung . . . . .	119
Leiden und Lebensverzicht . . . . .	122
Natur und Religion . . . . .	125

Kein Ende der Schwierigkeiten . . . . .	129
Neue Initiative . . . . .	131
Hochstimmung und Enttäuschung . . . . .	133
Rückzug in die Einsamkeit . . . . .	136
Der Kampf um ein Kind . . . . .	138
Vater ohne Frau . . . . .	141
Maßnahmen um jeden Preis . . . . .	143
Ein vorläufiges Ende der Konflikte . . . . .	145
Dunkle Zeiten . . . . .	147
Erziehung . . . . .	149
Der Verlust der Öffentlichkeit . . . . .	151
Kritik und Klagen . . . . .	152
Reden und Urteile über Beethoven . . . . .	154
Ein neuer Freundeskreis . . . . .	156
Reden gegen die Regierung . . . . .	159
Von wunderlicher Eigenart . . . . .	160
Die Stellung im Musikleben . . . . .	164
»Ich sitze und sinne und sinne« . . . . .	166
Geldsorgen . . . . .	170
Als Künstler frei . . . . .	172
Große Werke . . . . .	173
Von Illusionen und Aussöhnungsversuchen . . . . .	176
Schwierigkeiten mit dem Neffen . . . . .	181
Eine belastete Beziehung . . . . .	186
In der Nähe der Familie Breuning . . . . .	188
Bewundert und verehrt . . . . .	189
Die Katastrophe . . . . .	194
»Freu dich des Lebens« . . . . .	198
Wünsche und eine Widmung . . . . .	199
Beethoven erkrankt unheilbar . . . . .	200
Zeichen der Freundschaft . . . . .	202
Pläne . . . . .	204
Letzte Klärungen . . . . .	206

<b>Dokumente</b> . . . . .	213
Lebenszeugnisse	
Briefe · Tagebuchnotizen . . . . .	215
Aus Beethovens Gesprächen . . . . .	346
Beethoven im Urteil von Zeitgenossen . . . . .	365
Werk und Künstler im Spiegel der Leipziger <i>Allgemeinen Musikalischen Zeitung</i> . . . . .	420
<b>Stichproben</b>	
<b>Einige Aspekte zum Werk Beethovens</b> . . . . .	479
Vom »weiter gehn . . .«	
Phantasie und Arbeit von Beethoven . . . . .	481
Versuche menschlicher Selbstbestimmung	
Anmerkungen zu Beethovens <i>Fidelio</i> . . . . .	504
»Wahre Kunst ist eigensinnig«	
Zur Idee der Variation bei Beethoven . . . . .	519
<b>Werkverzeichnis</b> . . . . .	531
<b>Literaturhinweise</b> . . . . .	539
<b>Register</b> . . . . .	545